



© Gregor Graf

In Verlängerung und Weiterführung der Friedhofsmauer vervollständigt die neue Verabschiedungshalle das bestehende Gefüge des Friedhofs von Kematen. Der Ort für das Totengedenken schließt das Gelände in ruhvoller Geste stimmig und maßvoll zur Umgebung hin ab. Der Hauptweg durch den Friedhof, der die Blickbeziehung zur etwa 500 Meter entfernten Pfarrkirche hält und somit eine ortsräumlich wesentliche Achse bildet, bestimmt die Dramaturgie des Entwurfs. Durch Versatz der Baukörper wird der Eingangsbereich definiert, das Gebäude insgesamt wird als rituelle Schwelle, als Tor auf dem Weg des Trauerzugs erlebbar.

Im Inneren der zweischalig aufgebauten Halle ist der Raumeindruck vom abgehobenen Betondach in V-Form bestimmt, das über dem massiv wirkenden, steinernen Sockel zu schweben scheint. Das einfallende Licht, das den Lauf der Tages- und Jahreszeiten im Inneren deutlich abbildet, stärkt die symbolische Aufladung der architektonischen Komposition: „Das Leben steht über dem Tod.“ Symbolisierung der Trauer und zugleich Zeichen der Hoffnung und des Lebens ist auch die skulptural gefasste Wasserlinie im Außenbereich, die sich aus dem niedergegangenen Regen speist (Kunst am Bau: Gerhard Brandl).

Die Verwendung von Konglomeratgestein nimmt unmittelbar Bezug zur romanischen Pfarrkirche im Ortskern. Das Material spiegelt die lokale Baugeschichte wider und ist identitätsstiftendes Merkmal des Kremstales. Verschiedene Sitzgelegenheiten komplettieren die sorgfältig gestaltete Ausstattung und sorgen für einen kontemplativen, würdevollen Aufenthalt im Innen- wie im Außenraum. (Text: Tobias Hagleitner, nach einem Text der Architekt:innen)

Aufbahrungshalle Kematen

Bergfeldstrasse 2a
4531 Kematen an der Krems, Österreich

ARCHITEKTUR
MOSER UND HAGER

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Kematen an der Krems

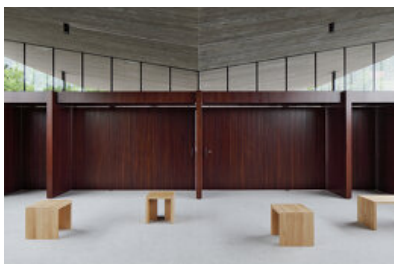
TRAGWERKSPLANUNG
Conconar GmbH

KUNST AM BAU
Gerhard Brandl

FERTIGSTELLUNG
2021

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

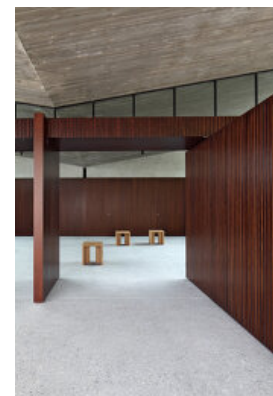
PUBLIKATIONSdatum
21. Dezember 2021



© Gregor Graf



© Gregor Graf



© Gregor Graf

Aufbahnungshalle Kematen

DATENBLATT

Architektur: MOSER UND HAGER (Anna Moser, Michael Hager)

Bauherrschaft: Gemeinde Kematen an der Krems

Tragwerksplanung: Conconar GmbH

Kunst am Bau: Gerhard Brandl

Fotografie: Gregor Graf

Funktion: Sakralbauten

Wettbewerb: 06/2018 - 07/2018

Planung: 2019 - 2020

Ausführung: 07/2020 - 03/2021

Grundstücksfläche: 586 m²

Bruttogeschossfläche: 169 m²

Nutzfläche: 167 m²

Bebaute Fläche: 205 m²

Umbauter Raum: 554 m³

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Stahlbeton

RAUMPROGRAMM

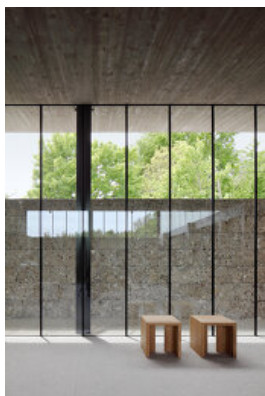
Aufbahnungshalle (trennbar in zwei Verabschiedungshallen), überdachter Vorplatz, Arbeitsraum für Bestatter*in mit Kühlzelle, Priesterraum, Personalraum, Vorraum, barrierefreies WC, Lager;

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

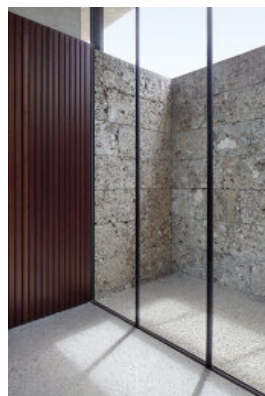
Baufirma: Eugen Traussner Bau GmbH; Fenster: Riegler Metallbau GmbH; Tischler Eingangsportale: Josef Haider Möbelwerkstätte; Tischler Möbel: Botzheim Design; Betonboden schneiden und schleifen: DBS Industrieböden GmbH; Schlosser Eisentor, Liturgische Gegenstände: HCH Metalltechnik; Schlosser Stahlstützen: MBK Rinnerberger GmbH

PUBLIKATIONEN

architektur FACHMAGAZIN, Ausgabe 6/2021: Material & Oberfläche



© Gregor Graf



© Gregor Graf



© Gregor Graf

Aufbahrungshalle Kematen

AUSZEICHNUNGEN

OÖN Daidalos-Architekturpreis 2022, Nominierung



© Gregor Graf



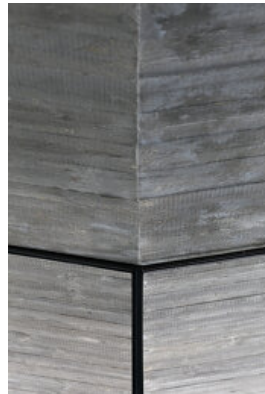
© Gregor Graf



© Gregor Graf



© Gregor Graf



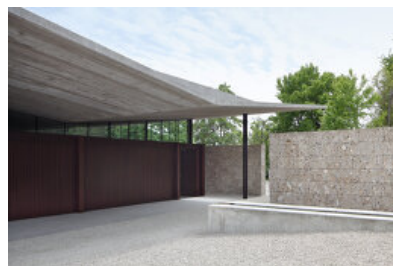
© Gregor Graf



© Gregor Graf



© Gregor Graf



© Gregor Graf



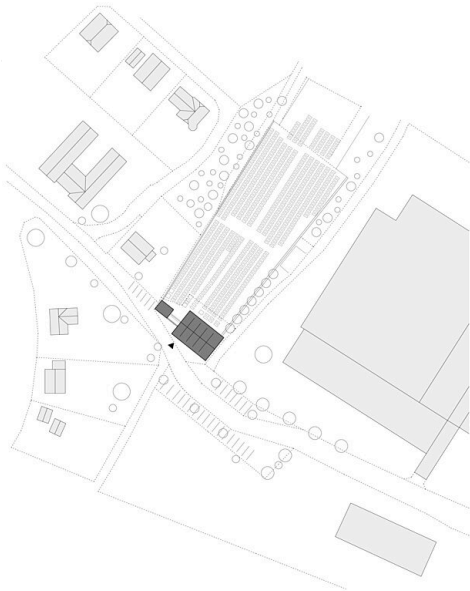
© Gregor Graf

Aufbahrungshalle Kematen



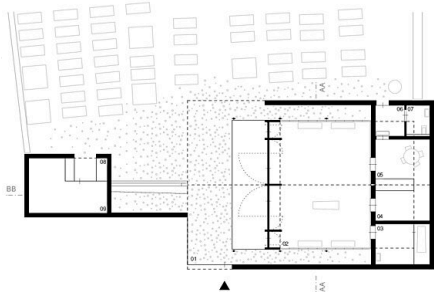
© Gregor Graf

Aufbahrungshalle Kematen



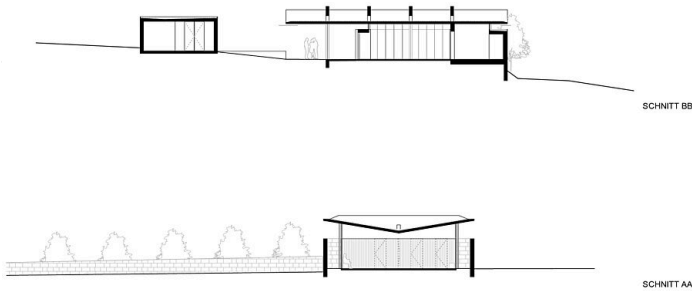
LAGEPLAN
M 1:1000
50 20 10

Lageplan



ERDGESCHOSS
M 1:200
10 5 1

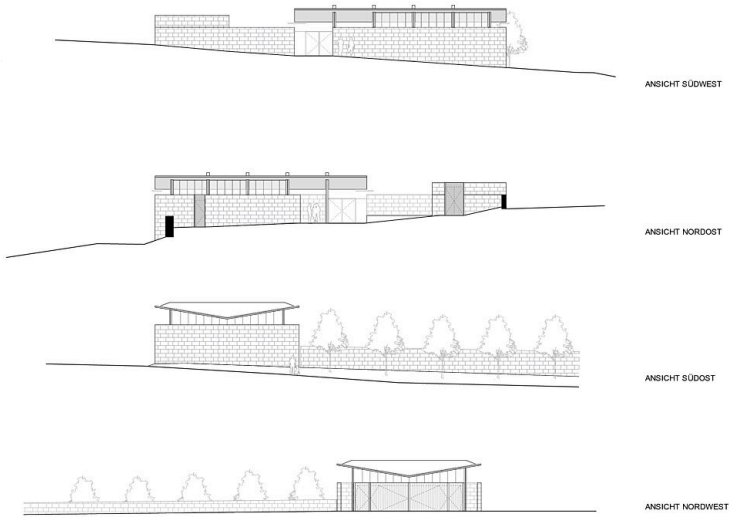
Grundriss



SCHNITTE
M 1:200
10 5 1

Schnitte

Aufbahrungshalle Kematen



ANSICHTEN
10 M 1:200

Ansichten